



Foto: Jörg Gulden

Interview mit Annette Hähnlein aus Bibersbach bei Rösau

Annette Hähnlein ist freischaffende Künstlerin, Kunsttherapeutin und Heilpraktikerin für Psychotherapie. Nepomuk Neidigk ist selbstständiger Garten- und Landschaftsbauer. Zusammen sanierten sie über viele Jahre ein großes, ca. 350 Jahre altes, Bauernhaus.

Annette, du bist aus Nagel, dein Mann aus München. Wie kamt ihr zusammen und vor allem, wie kamt ihr nach Bibersbach?

Ich studierte, nach einer zweijährigen Bühnenbildassistenten, Bildhauerei an der Kunstakademie, München. Dort lernte ich auch meinem Mann Nepomuk kennen und lieben. Wir heirateten und haben heute drei Töchter im Alter von 20 bis 30 Jahren. Wir hatten uns schon eine Weile in meiner Heimat nach einem Haus umgesehen, das zu uns passt und wurden auf dieses Bauernhaus aufmerksam. Damals hatte Nepomuk in der Toskana schon einige Häuser im Auftrag renoviert und viel Erfahrung mit alten Häusern sammeln können. 1992 kauften wir das Bauernhaus in Bibersbach und gestalteten es nach unseren Bedürfnissen im Innen- wie im Außenbereich, abhängig von unseren Geld- und Zeitkapazitäten. Im ersten Jahr nahmen wir uns dafür komplett Zeit, ich pauserte mit meinem Studium. Beim Umbau verwendeten wir viele gebrauchte Materialien, welche den Charme unseres Hauses verstärken. Auf dem großzügigen Grundstück rund ums Haus legten wir einen Obst- und Gemüsegarten an, aus welchem wir uns in großen Teilen selbst versorgen. Diesen pflegt hauptsächlich Nepomuk. Seine Bienenstöcke sind hier eine prima Ergänzung. Zudem beherbergen wir eine vierköpfige Esselfamilie. Mit diesen bieten wir Spaziergänge und Kindergeburtstage an und sind regelmäßig im Filumi-Kinderzentrum.

Ein 350 Jahre altes Haus ist eine Herausforderung. Woher kommt die Anziehungskraft?

Alte Häuser haben für uns beide eine Faszination. Sie stecken voller Geschichten und bergen Geheimnisse. Unser Haus stand schon lange leer, bevor wir es kauften. Unsere Familien und Freunde sagten, dass dies eine Lebensaufgabe sei und so ist es auch. Alles war feucht. Wenn man die Bodendielen berührte, konnte man sie mit dem blanken Finger durchstoßen. Die Größe machte uns keine Sorgen, wir waren jung und hatten viele Flausen im Kopf. Dazu kommt, dass ich in einem großen Haus aufgewachsen bin, meine Eltern hatten ein Hotel in Nagel. Das hat zweierlei zur Folge: Ich schätze es sehr, Platz zu haben und ich mag es, mich mit Menschen zu umge-

ben. Wir haben häufig Leute zu Gast. Auch gibt es eine über Airbnb buchbare Gästewohnung „Künstlerhof in Rösau“, und eine „gemütliche Hütte“, beide mit fünf Sternen bewertet. Im ehemaligen Kuhstall finden regelmäßig Veranstaltungen und Seminare statt, er ist auch privat buchbar. Es gibt immer Bewegung hier, auch wenn unsere Töchter inzwischen ausgezogen sind. Gastfreundschaft ist uns wichtig.

Du hast eine breite Palette in deiner Atelierpraxis im Angebot. Wer kommt zu dir?

Zu mir kommen Menschen, die sich Veränderung in ihrem Leben wünschen. Manche befinden sich Lebenskrisen und Umbruchphasen, andere möchten sich von alten Konditionierungen lösen und ihr Leben selbstbestimmt gestalten. Auch geht es um Selbstregulation, Gefühle spielen dabei eine große Rolle. Wir haben nicht gelernt, mit unangenehmen Gefühlen umzugehen. Ich biete einen geschützten Raum, um sich neu zu entdecken und zu entfalten.

Kannst du noch ein paar Schlagworte zu deinen Aktivitäten geben?

In meiner Arbeit ist die Kreativität der Boden, der alles nährt. Viele Menschen glauben, sie seien nicht kreativ, das ist eine prägende Erfahrung aus der Kindheit. Mir ist es ein Anliegen, so viele Menschen wie möglich, ob groß oder klein, wieder an ihre Kreativität anzubinden. So biete ich zum Beispiel kreative Workshops zur Persönlichkeitsentwicklung an, weitere Infos und aktuelle Termine dazu stehen immer auf meiner Homepage. Ich bin aktives Mitglied der KÜKO und von Beginn an bei der einzigen mobilen Jugendkunstschule in Bayern, dem JuKu Mobil, als Künstlerin tätig. Am 20. April bespiele ich zusammen mit meiner Freundin Christine Degenhardt aus Regensburg, den „Raum der Weiblichkeit“ bei den „Hebammen im Fichtelgebirge“ im Rahmen der Kunststräume in Selb. Im Mitmachangebot gebe ich Einblicke in die faszinierende Zeichenmethode NeuroGraphik. Viele meiner künstlerischen Arbeiten stehen im öffentlichen Raum, so z.B. in Arzberg, Wunsiedel, Marktredwitz, Hof, Bayreuth, Selb und Nagel.

https://annettehaehnlein.de

Veranstungskalender

Montag, 1. April

Bauernhofmuseum Kleinlosnitz

Eiersuchen 14–15 Uhr

Kirchenlamitz

Ostereiersuchen NaturFreunde Naturfreundehaus, 15 Uhr

Sparneck

FGV-Ostermontagswanderung Infos über Verein

Weißensstadt

Osterbrunch Kurzentrum 9.30–13.30 Uhr, 32,50 Euro

Anmeldung Tel.: 09253 95450

veranstaltungen@kurzentrum-weissenstadt.de

Dienstag, 2. April

Kirchenlamitz

vhs: Naturerlebnis mit Märchen erzählen und spielen

Treffpunkt: Buswendeplatz an der Schule, 16 Uhr

Mittwoch, 3. April

Kirchenlamitz

Lauf- und Nordicwalkingtreff

Jeden Mittwoch, NaturFreunde Naturfreundehaus, 18.45 Uhr

Donnerstag, 4. April

Kirchenlamitz

VdK-Spielenachmittag (auch 2.5.)

Haus Epprechtstein, 16.15 Uhr

Freitag, 5. April

Sparneck

Vortrag: Hohlraumforschung von Rudolf Fischer, Historische Runde Münchberger Str. 1, 19.30 Uhr

Rösau

FGV-Monatsversammlung mit Bildvortrag von Christine Roth „Höhenweg“, Gasthof „Zur Sonne“ 19.30 Uhr

Weißensstadt

Wald-Gesundheitstraining

Parkplatz am Campingplatz 15–18 Uhr, 25 Euro

Anmeldung Tel.: 09253 95030

tourist@weissenstadt.de

Samstag, 6. April

Schönwald

Kinderdisco CSU-Ortsverband Vereinsheim der Grünhaider Sport-

schützen, 16 Uhr

Schwarzenbach an der Saale

16. Gaudisechskampf – Drei Schießdisziplinen und Würfeln, Darts und Hackstocknageln, Schützengesellschaft Schwarzenbach, Schützen-

straße 19, Start möglich von 13–16 Uhr, Anmeldung Tel.: 0170 4683 177

Sonntag, 7. April

Schönwald

Haus Marteau auf Reisen: Konzert des Meisterkurses für Kammermusik und des Kölner Klaviertrio

Grundschule Schönwald, 17 Uhr

Eintritt frei, Spenden erbeten.

Montag, 8. April

Kirchenlamitz

vhs: Nähkurs für Anfänger*innen

und Fortgeschrittene, Schule, 19 Uhr

Anm. auf www.vhs-fichtelgebirge.de

od. Tel.: 09285 959-25

Dienstag, 9. April

Kirchenlamitz

Senioren-Sprechstunde

Goldner Löwe, 9.30 Uhr

Reparatur-Werkstatt

Goldner Löwe, 15 Uhr, Seniorenbeirat

Café Löheheim, Ev.-Luth. Pfarramt Löheheim, 14.30 Uhr

Dienstagswanderung FGV Niederlamitz, Dorfanger Niederlamitz, 13 Uhr

Donnerstag, 11. April

Kirchenlamitz

vhs: Vinyasa Yoga

Haus Epprechtstein, 19 Uhr

Anm. auf www.vhs-fichtelgebirge.de

od. Tel.: 09285 959-25

Freitag, 12. April

Weißensstadt

FGV-Abendwanderung nach Grub

Dichterbrunnen, Galgenberg 1

17 Uhr, Infos Tel.: 0151 6750 9168

Dienstag, 16. April

Kirchenlamitz

Senioren-Mittagstisch

Seniorenbeirat, Turnerheim 11.30–14 Uhr, Bürgerbus fährt

Freitag, 19. April

Kirchenlamitz

Konzert: Orgel und Cello, Ev.-Luth. Pfarramt, Michaeliskirche, 19 Uhr

Sparneck

Spaziergang: wilde Pflanzen im Jahreskreis OGV, 17 Uhr, Ort über Tagespresse oder Verein

Samstag, 20. April

Kirchenlamitz

Frosch, Kröte und Co. – Umweltforscher, NaturFreunde, Naturfreunde-

haus, 14 Uhr, Info: 09285-961681

Frühlingskonzert

Musikschule Selb-Kirchenlamitz

Schule, 16 Uhr

Rösau

Baumpflanzaktion im Thuswald

Treffpunkt: Spielplatz Am Thuswald

9.30 Uhr

Schwarzenbach an der Saale

Theater: Bühne frei für Master Bo

Theatergruppe Förbau, Jugend

Turnerheim Förbau, 19 Uhr

Weitere Aufführungen: 21.4., 17 Uhr,

26.4., 20 Uhr, 27.4., 19 Uhr

Sonntag, 21. April

Kirchenlamitz

Workshop: Fahrradreparatur

Anmeldung Tel.: 0151 1734 9230

Tageswanderung

Niederlamitz-Pfarrhaus (ca. 8 km)

Info Tel.: 0170 8180 774

Rösau

FGV-Radwanderung mit Einkehr

Marktplatz, 13 Uhr

Schwarzenbach an der Saale

Frühjahrsmarkt und verkaufsoffener Sonntag, Rathaushof und Einzelhandel, ab 10 Uhr

Weißensstadt

Kräuterwanderung mit Monika Bayer

Kosten: 12 Euro/6 Euro (Kinder nur

in Begleitung Erwachsener)

Infoscheune am Kurpark

Bayreuther Straße, 14–16 Uhr

Anmeldung Tel.: 0151 61020401

waldundwiesenzzeit@gmail.com

Donnerstag, 25. April

Kirchenlamitz

Dorfstammtisch DG Niederlamitz

TSV-Heim Niederlamitz, 19.30 Uhr

Schönwald

Regionalmarkt mit Direktvermarktern

aus Döhlau, Regnitzlosau, Rehau

und Schönwald, ILE Dreiländereck

Stadtmitte, 16-19 Uhr

Freitag, 26. April

Weißensstadt

Wenn's leffd, dann leffd's

Gery & Gerch mit Gerch-Gschichdla

und freche Mundart-Lieder, Karten

an der Kur- & Tourist-Information:

15 Euro, Infos: www.weissenstadt.de

Kirchenlamitz

Bilderbuchkino, Stadtbücherei Kir-

chenlamitz, Goldner Löwe, 16 Uhr

Samstag, 27. April

Kirchenlamitz

FGV-Vortrag: Meisterwerke der

Natur – Bayerns schönste Geotope

im Geopark Bayern-Böhmen, mit

Naturparkrangerin Christine Roth

Züchterheim, 16 Uhr

Marktleuthen

Insel aus Granit – der Bibersberg

und seine Naturgeschichte

Mit Geoparkranger Rudolf Gesell

Treffpunkt: Marktleuthener Haus

in Richtung Hebanz, 15 Uhr, 2,5 h

Rösau

Ramadama, 9 Uhr

Schwarzenbach an der Saale

Benefiz-Konzert: Fuckleberry

Helfen mit Musik, FCS-Clubheim

18 Uhr JHV, 20.30 Uhr Konzert

Sonntag, 28. April

Kirchenlamitz

Frühlingsfest

Haus Epprechtstein, 11 Uhr

Kinder-Musical: Ritter Rost

Leitung: Frau Barbara Benker

Ev.-Luth. Pfarramt

Michaeliskirche, 17 Uhr

Rösau

Rund um Fichtelberg

FGV-Halbtagswanderung mit Einkehr

Marktplatz, 13 Uhr

Schönwald

FGV-Halbtageswanderung bei Nagel

Treffpunkt Rathaus, 13 Uhr

Weißensstadt

Kräuterwanderung mit Monika Bayer,

zertifizierte Wildkräuterpädagogin

Kosten: 12 Euro/6 Euro (Kinder nur

in Begleitung Erwachsener)

Infoscheune am Kurpark

Bayreuther Straße, 14–16 Uhr

Anmeldung Tel.: 0151 61020401

waldundwiesenzzeit@gmail.com

Aufgrund der Kürze und der besseren Lesbarkeit wird in unseren Texten das generische Maskulinum (die geschlechtsneutrale Verwendung maskuliner Substantive oder Pronomen) verwendet. Gemeint sind ausdrücklich alle Geschlechter! Impressum Herausgeber: Kirchenlamitz, Marktleuthen, Rösau, Schönwald, Schwarzenbach/Saale, Sparneck und Weißensstadt; V.i.S.d.P. für diese Ausgabe: Bgm. Daniel Schreiner, 95234 Sparneck, Tel.: 09251 9909-0; Redaktion: Claudia Plaum; E-Mail: dokupaum@gmx.de; Gestaltung: Karin Gröber; Druck: Druck & Medien Spähling, 95163 Weißensstadt; Auflage 10.000; „Komm mit!“ wird kostenlos im Projektgebiet des Interkommunalen Entwicklungskonzeptes „Zukunft Nördliches Fichtelgebirge“ verteilt. Die Verteilung organisieren die jeweiligen Städte und Gemeinden in eigener Regie. „Komm mit!“ wird gefördert aus Mitteln des Bundes und des Freistaates Bayern aus dem Bund/Länder-Städtebauförderungsprogramm Teil III-Stadtumbau West. Verlinkt unter: www.noerdlisches-fichtelgebirge.de Stand: 14.3.2024

Dienstag, 30. April

Kirchenlamitz

Senioren-Kaffeeklatsch mit selbst-

gebackenen Kuchen/Torten, Senio-

renbeirat, Turnerheim, 14–17 Uhr

Dienstag, 31. April

Hexenfeuer/Besenbrennen

Kirchenlamitz

FFW, Feuerwehrgelände

TSV Niederlamitz, Handballplatz

Niederlamitz, Siedlergemeinschaft

Am Lamitzgrund 54–58, alle 18 Uhr

Schönwald

Kolpingsfamilie, Kolpingplatz, 18 Uhr

Weißensstadt

Siedler- und Eigenheimerverein

Siedlergelände, Badstraße 18, 18 Uhr

Mittwoch, 1. Mai

Maibaumfeste

Kirchenlamitz

FFW Niederlamitz, Dorfanger

DG Kleinschloppen, Dorfplatz

beides 13 Uhr

Schönwald

40-jähriges Jubiläum Maibaum

aufstellen, Blaskapelle „Böhmisch

Blech“ (Abmarsch 8:45 Uhr am Bahn-

hof), anschließend musikalischer

Frühkonzert, FFW und „Alpenro-

se“: Stadtmitte und Rettungszent-

rum, 9 Uhr

Weißensstadt

Trachten

Kirchenlamitz

Fortsetzung von S.1 – Die Natur braucht Freunde

Sie machen sich auf eine (Massen-)Wanderung. Liegt dann eine Straße zwischen Winterquartier, Laichgewässer und Sommerquartier, geht das meist nicht gut aus für die Amphibien. Selbst wenn sie nicht überfahren werden, sorgt bereits eine Geschwindigkeit von 30 km/h durch den Unterdruck dafür, dass ihre inneren Organe zerstört werden. Dazu kommt, dass es bei den genannten Fröschen einen Männerüberschuss gibt. Sie setzen sich gerne auf die Straße und nutzen diese als Aussichtswarte für die Brautschau. Je niedriger aber die Außentemperatur, desto geringer auch die Fortbewegungsgeschwindigkeit der Frösche und desto länger die Verweildauer auf der Fahrbahn. So ein Amphibienzaun, den man immer wieder als Planenbanner am Straßenbahnrand sieht, macht also Sinn, er hält die Amphibien von der Straße weg (Anm.: Dauerhafte Lösungen sind viel teurer als ein Zaun, weil sie trotz Untertunnelung der Straße landwirtschaftlichem und Schwerlastverkehr standhalten müssen.). Aber wie kommen sie denn nun zum Teich, die Frösche? „Zunächst wird ein Zaun aufgestellt, wie z.B bei Großwendern“, erklärt Hofmann, „die Frösche prallen gegen die Plane, sind aber so aufs Wandern fixiert, dass sie entlang des Zaunes weiterspringen, bis sie in einem bodentief eingegrabenen Eimer landen. Der muss baldmöglichst ausgeleert werden, denn schlaue Fressfeinde wie die Krähen nutzen den gerne als Buffet, um das mal etwas despektierlich zu sagen. Die Eimer werden dann jenseits der Fahrbahn im Uferschilf ausgeleert, wo sich die Frösche und Kröten dann akklimatisieren können und gut geschützt sind.“ Heuer stehen die Zäune schon (früher als gedacht), weil es schon warme Tage gab und die Wanderung bereits einsetzte.

Schwarzenbach

Fortsetzung von S.1 – Benefiz-Konzertreihe

Cartoonist, Autor und Gitarrenbauer – mit diesem Event ein musikalisches Denkmal. Die erspielten 6.372 Euro gingen an die Hans-Thomann-Stiftung. Das Geld wird in Schwarzenbach für die musikalische Jugendförderung eingesetzt. Ein Open-Air wird es 2025 wieder geben. Der Startschuss für die 2024 geplante Konzertreihe fällt auf der Jahreshauptversammlung von „Helfen mit Musik e.V.“, die am 27.4. um 18 Uhr im Clubheim des 1. FC Schwarzenbach stattfindet. Nach dem offiziellen Teil, zu dem Interessierte gerne dazukommen können, legt die Band »FUCKLEBERRY« (Mimi Schneiderbanger und Steve Morgan) gegen 20.30 Uhr mit Livemusik los. Im Verlauf des Konzertes wird dann die erste Gitarre an den Vorsitzenden des 1. FCS, Peter Bertl, übergeben. Pächterin Barbara Altenkirch bewirbt das Clubheim, deshalb ist es auch ein Lokal. „Musik ist eine so schöne Sprache, eine internationale Sprache. Mit

regelmäßige Pflege nötig. Dafür brauchen wir immer wieder Helfer. Mit unseren Projekten sensibilisieren wir auch die Jüngsten schon für diese Lebensräume!“ **Tipps:** Die Umwelterlebnisstation mit schönem Spielplatz am Naturfreundehaus ist auch außerhalb der Öffnungszeiten des Hauses besuchbar. Man kann direkt hinlaufen oder -fahren, auch ein Abstecher vom Radweg ist möglich. Die verschiedenen Angebote und Infobereiche sind interessant für alle Altersgruppen. Das Naturfreundehaus ist am Wochenende geöffnet, dann kann man im Schauaquarium oder in Dioramen die Lebensräume im Fichtelgebirge ansehen. Das Umweltforscherlabor ist auf Nachfrage und bei den Aktionen besuchbar. <https://www.naturfreunde-og-kirchenlamitz.de>

Die weiteren Termine, jeweils um 20 Uhr:
10. Mai: MAXIMILIAN ADLER aus Hof (Acoustic Folk Punk), Duett Pub
25. Mai: EISENZEIT aus Gera und Special Guest (Folk, Pop, Schlager und Oldies), Wolfsschlucht
7. Juni: JANA FLORENCE aus Bad Berneck (Singer/Songwriter & Acoustic Pop), Turnerheim
20. September: STEVIE MC GEE aus Bad Berneck (Rock, Pop, Country & Folk), Café Hein
18. Oktober: MÄXNS aus Hof (Singer/Songwriter mit Wurzeln im Folk), 6gradcooler
8. November: BACK2ROOTS aus Schwarzenbach (Handmade acoustic guitar music), Soli-Heim

Secondhand-Laden für Kinderbekleidung

Im „ReClothes Kids“, Marktplatz 2, bietet Melanie Forster seit kurzem Secondhand-Mode für Kinder (56–176) sowie Spielsachen und Kinderbücher zu günstigen Preisen an. Zudem kann Ware auf Kommission – Kunden erhalten 50 Prozent des Verkaufspreises – verkauft werden. Öffnungszeiten: Mo, Mi, Fr 14.30–17.30 Uhr alle zwei Wochen Sa 9–12 Uhr. Kontakt Tel.: 0171 3607309. ■

<https://helfen-mit-musik.de/>

Neue Lesetreppe dank Spenden



Foto: Plaum

Seit 2019 lesen Lesepatinnen in der Bücherei in Schwarzenbach an der Saale wöchentlich Geschichten für Kinder ab drei Jahren vor. 20 Kinder kamen vor der Pandemie, heute sind es meist ein Dutzend, die mit ihren Eltern oder Großeltern den Geschichten lauschen oder dem Geschehen zudem über ein Kamishibai Theater folgen. Die Geschichten sind saisonal abgestimmt, Lesepatinnen und Kinder kommen in den Austausch, erst kürzlich gab es eine maskierte Lesung zu Fasching. Angekündigt werden die Lesungen im Amtsblatt. Die meisten Kinder sind Stammzuhörer und -zuhörerinnen. Bisher nahmen sich die Kinder dann verschiedene Sitzgelegenheiten und setzten sich in einen Kreis um die Lesepatin. Eine großzügige Spende machte es nun möglich, eine zweistufige Treppe in die Kinderecke der

Bücherei bauen zu lassen. Die Anregung zum Bau der Treppe kam vom Büchereiteam – Karin Gröger und Carmen Fuchs. „Wir fanden, dass die Spende hier gut angelegt ist!“, sagt Karin Gröger. „Die Kinder nahmen die Treppe begeistert an!“ – „So können alle Kinder, auch die Kleinsten, die Lesepatin viel besser sehen, zudem bleiben sie am Platz sitzen“, ergänzt Carmen Fuchs. Die Treppe wurde möglich durch eine Geldspende für die Bücherei anlässlich des Todes von Irmgard Seuß, die lange mit viel Freude und Engagement die Bibliothek geleitet hatte. Schreinerei Witt stockte diese Spende dann so auf, dass die Treppe Realität werden konnte. Bürgermeister Hans-Peter Baumann freute sich nicht nur über die großzügigen Spenden, sondern auch darüber, dass gleich auch ein paar Kinder die Gelegenheit wahrnahmen und zum Fototermin mit auf die Treppe kamen. ■

Weißensstadt

Digitale Stadtführung
 Mithilfe des Smartphones kann man sich neuerdings zu den Sehenswürdigkeiten in Weißensstadt führen lassen und interessantes über die Geschichte und die Besonderheiten der Stadt erfahren. <https://www.weissenstadt.de/digitale-stadtfuehrung/>



Frühlingszauber



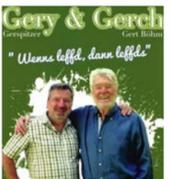
Foto: Plaum

Der beliebte Frühlingszauber findet am 12. Mai 2024, am Muttertag, von 10–18 Uhr im Kurpark am Weißensstädter See statt. Mehr als 30 kunsthandwerkliche Aussteller haben sich bereits angekündigt. Kerstin Weiß vom veranstaltenden Gewerbeverein lädt ein: „Bei einem gepflegten, frischgezapften Bier, einer kühlen selbstgemischten Erdbeerbowle oder einem erfrischenden Aperol Spritz lässt es sich wunderbar bei uns im Kurpark verweilen. Für leckeres Essen ist

ebenfalls gesorgt. Der Frühlingszauber eignet sich perfekt für einen Muttertagsausflug!“ An die Kinder haben die Veranstalter auch gedacht – es wird wieder eine tolle Spielstraße geben mit Kinderschminken, Bastelbereich und verschiedenen Aktionen. Zudem können sich Jung und Alt über ausgestellte Oldtimer und Feuerwehrautos freuen.

Gery und Gerch

Am Freitag, 26. April, kommen die beiden Unterhaltungskünstler Gery & Gerch mit ihrem Programm „Wenns leffd, dann leffds“ nach Weißensstadt. Die Karten sind an der Kur- & Tourist-Information erhältlich zum Preis von 15 Euro. Mehr Infos unter: www.weissenstadt.de.



Neue Kissen



Foto: Kissenreich

Auf der Couch, im Liegestuhl oder auch beim Picknick sind die neuen Fichtelgebirgs-Kissen bestens geeignet. Die Bezüge werden regional produziert von der Firma Kissenreich in Gefrees und auch das Innenfutter stammt aus dem Fichtelgebirge. Die liebevoll gestalteten Motive sind in verschiedenen Farben erhältlich in der Kur- & Tourist-Information. ■

Interkommunal

LFG-Con

Am 4. Mai verwandelt sich die Hofer Freiheitshalle zum Mekka für Gaming-Enthusiasten. Mit der LFG-Con (LGF = looking for group = ich suche Mitspieler) veranstaltet der LK Hof gemeinsam mit Unterstützern erstmals eine Gaming-Messe in der Region.

Ausflug

Die Kommunale Jugendarbeit des LK Hof lädt Kinder und Jugendliche im Alter von 10–16 Jahren am 3. April (Osterferien) zu einer Tagesfahrt in die Indoor-Erlebniswelt Fundora ein; www.fundora-schneeberg.de. Kosten für Hin- und Rückfahrt, Eintritt, Betreuung sowie Versicherung: 22 Euro pro Person, plus 3 Euro für Fundora-Jumpsocken (falls nicht vorhanden). Anmeldungen nehmen die Jugendtreffs in Selbitz, Schwarzenbach/Wald, Helmbrechts, Stammbach, Münchberg und Oberkotzau entgegen. ■

Veranstaltungskalender

Ausstellungen

Bauernhofmuseum Kleinlosnitz

bis 23. Juni
Hoch soll'n sie leben – Jubiläumsgrafik von Karl Bedat
 bis 16. Juni

Hans – Eine kleine Geschichte vom Glück
 Fotoausstellung von Stefan Winkelhöfer, www.kleinlosnitz.de

Kirchenlamitz

Kirchenlamitzer Zeitreise
 Goldner Löwe, 15.30–17.30

Schönwald

Marion Kobes, Münchberg
 Öffnungszeiten des Rathauses

Schwarzenbach an der Saale

Erika-Fuchs-Haus
 bis 7. April 2024
Wir öffnen die Schatzkammer!
 bis 21. April 2024
Styx – Zwei Bücher über das Verschwinden
 Bahnhofstraße 12, Di–So, 10–18 Uhr und an Feiertagen

Städtische Kunstgalerie
 bis 12. Mai

FRAUENBILDER | Fotografie
 Amaya Vider-Schubert | Schwarzenbach an der Saale

Kleine Galerie des Kulturvereins
 bis 12. Mai

In Voller Blüte – Ausstellung zur Erinnerung an Regina Baumann-Koschate

Für beide Ausstellungen gilt: Kunstgalerie Altes Rathaus, Marktplatz 5 Fr. 16–18 Uhr, So. 14–16 Uhr; an Freitagen mit Ausstellungsöffnung 18–20 Uhr oder nach Vereinbarung mit der Stadtverwaltung
 Tel. 0 92 84 / 933-31
www.kunstgalerie.schwarzenbach-saale.de

Weißensstadt

Deine Ausstellung im Wilsbergensis
 Wilsbergensis, Mi und Sa 14–20 Uhr
www.wilsbergensis

Museen

Schwarzenbach an der Saale

Erika-Fuchs-Haus | Museum für Comic und Sprachkunst, Di–So, 10–18 Uhr und an Feiertagen
www.erika-fuchs-haus.de

Das **Traktormuseum**, Bahnhofplatz 7 ist an jedem ersten Sonntag im Monat von 10–16 Uhr und die **Gedenkstätte Langer Gang**, Bahnhofstraße 2 von 14–16 Uhr geöffnet. Beides verlinkt unter: www.schwarzenbach-saale.de

Weißensstadt

ROGG-IN, Roggeninformationszentrum
 Das Rogg-IN macht Winterpause. Gruppen können individuelle Termine vereinbaren: Tel.: 09253 954672
www.rogg-in.de

Führungen/Tipps

Schwarzenbach an der Saale

Donnerstags bis Pfingsten
Lesepatinnen lesen für Kinder ab 3 Jahren, Stadtbücherei, 16.15 Uhr

Weißensstadt

Jeden letzten Freitag im Monat
Abenteuerliche Nachtführung
 mit Kerstin Olga Hirschmann. Taschenlampe mitbringen! Anmeldung Tel.: 0151/17337105. Individuelle Termine möglich.
 Dauer: ca. 2 Stunden. 10 Euro.
 Am Marktplatz, zwischen Rathaus und Kirche, 20 Uhr

Fortsetzung auf Seite 6 ►

Gewinner Rätselfoto

Unsere Glücksfee zog Udo Schelter aus Förbau. Er erkannte die Felsformation am Epprechtstein und erhält einen Gutschein von Profitable, Schönwald. **Herzlichen Glückwunsch!**

Das hab ich doch schon mal gesehen, aber wo?

Einsendungen mit Angabe der Telefonnummer bis zum 30.4.2024 an Claudia Plaum, Kirchenlamitzer Str. 10, 95126 Schwarzenbach a.d. Saale oder dokuplaum@gmx.de. Zu gewinnen gibt es ein "Spamecker Heimatpaket". Teilnahme ohne Gewähr.



Foto: Plaum

Das Stadtumbaumanagement (SUM) informiert

G'scheid sanieren im NöFi

Sanierungsgebiete und ihre Vorteile für Immobilienbesitzer Teil 3: Kommunale Förderprogramme

Zum Abschluss unserer kleinen Reihe über Sanierungsgebiete und ihre Vorteile für Immobilienbesitzer geht es heute um kommunale Förderprogramme im Nördlichen Fichtelgebirge. Fünf Gemeinden haben solche Programme aufgelegt, durch die bis zu 30 % der förderfähigen Sanierungskosten bezuschusst werden können, wenn die Immobilie in einem Sanierungsgebiet liegt. Nachfolgend die Fördergegenstände der einzelnen Gemeinden. Informationen zu den jeweiligen Voraussetzungen, Fördersätzen und Ansprechpartnern finden Sie auf der NöFi-Website (siehe QR-Code).

Kirchenlamitz

- Instandsetzung, Neu- und Umgestaltung von Fassaden, einschließlich Fenster, Fensterläden, Türen und Tore
- Verbesserungen an Dächern, Dachaufbauten und Dacheindeckungen
- Umgestaltung von Einfriedungen, Außentreppen und Hofräumen
- Baukosten einschl. Baunebenkosten werden bis zu 10 v. H. anerkannt

Schönwald

- Unterstützung denkmalpflegerischer Maßnahmen

Schwarzenbach a. d. Saale

- Neu- und Umgestaltung von Fassaden, einschließlich Fenster, Fensterläden, Türen, Tore, Werbeanlagen, Vordächer und Beleuchtung
- Verbesserung an Dächern, Dachaufbauten und Dacheindeckungen
- Umgestaltung von Einfriedungen, Außentreppen und Hofräumen
- ganzheitliche Aufwertung der Fassaden, nicht nur Teilbereiche

Sparneck

- Instandsetzung, Neu- und Umgestaltung von Fassaden, einschließlich Fenstern, Fensterläden, Türen und Toren
- Instandsetzung und Verbesserungen an Dächern, Dachaufbauten und Dacheindeckungen
- Instandsetzungen und Umgestaltung von Einfriedungen, Außentreppen und Hofräumen

Weißensstadt

- Maßnahmen zur Sanierung vorhandener Wohn-, Betriebs- und Nebengebäude mit ortsbildprägendem Charakter, also Maßnahmen an Fassaden, Fenstern und Türen, Dächern und Dachaufbauten, Werbeanlagen, Hofstoren und Hofeinfahrten, Einfriedungen und Treppen
- Anlage bzw. Neugestaltung von Vorgärten und Hofgärten mit öffentlicher Wirkung zur Erhaltung und Gestaltung des Ortsbildes
- Erforderliche Architekten- und Ingenieurleistungen werden mit bis zu 10 v. H. der reinen Baukosten anerkannt

Sanierungsgebiete und kommunale Förderprogramme des Nördlichen Fichtelgebirges



QR-Code scannen oder unter „Immobilien & Flächen“ » » „Förderung“ auf der Website www.noerdliches-fichtelgebirge.de

Kontakt zum Team des Stadtumbaumanagements (SUM)

Stadtumbaubüro, Bahnhofstraße 2a, 95126 Schwarzenbach a.d.S.
 Kostenlose Sprechstunde jeden Mittwoch 16–18 Uhr,
 Tel.: 09284 94 95 840
stadtumbau@noerdliches-fichtelgebirge.de
www.noerdliches-fichtelgebirge.de